

Spanien

Einstürzendes Hallendach erschlägt vier Kinder

Samstag 24.01.2009, 14:29



Rettungskräfte, Journalisten und besorgte Bewohner vor der eingestürzten Sporthalle

AP

Mit Böen in Orkanstärke fegt ein Sturm über Spanien hinweg. Bei Barcelona brachte er eine Sporthalle zum Einsturz. Mindestens vier Kinder starben – unter den Trümmern sollen aber weitere begraben sein.

Es seien noch viele Kinder unter Trümmern begraben, sagte eine Sprecherin des Innenministeriums am Samstag. Ursache des Unglücks in der Ortschaft Sant Boi

de Llobregat sei der über Spanien wütende Orkan gewesen. Zur Zeit des Einsturzes hielten sich Rundfunkberichten zufolge rund 30 Menschen in der Halle auf, darunter viele Kinder. Die Tageszeitung „La Vanguardia“ berichtete auf ihrer Internetseite von 16 Verletzten. Rettungskräfte sprachen zunächst nur von neun Verletzten.

„Es war schrecklich“, sagte ein Vater der Tageszeitung „El Mundo“. „Wir hörten einen lauten Knall und wir dachten, ein Baum sei auf ein Dach gefallen. Aber als wir hierher kamen, war das Dach eines Anbaus weggefliegen, und die Mauern waren eingestürzt.“

Verhängnisvoller Schutz

Nach Angaben der katalanischen Regionalregierung brach die Wand des Gebäudes zusammen. Der Wind habe offenbar das Hallendach verschoben und dadurch die Mauer zum Einsturz gebracht. Nach Angaben des Bürgermeisters handelte sich bei den Todesopfern um Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren.

Medienberichten zufolge hatten sich die Kinder vor dem heftigen Sturm von einem Baseball-Platz in den Teil der Halle geflüchtet, der dann schließlich einstürzte. Das Gebäude sei 25 Jahre alt und habe sich in gutem Zustand befunden, betonte der Bürgermeister.

Der schwere Sturm mit Windgeschwindigkeiten bis zu 180 Stundenkilometern hat damit bereits fünf Menschen in Spanien das Leben gekostet. Auf einer Landstraße nahe Lugo im Nordwesten des Landes war in der Nacht ein Verkehrspolizist von einem umstürzenden Baum erschlagen worden. Im Zentrum Barcelonas starb am Vorabend eine 52-jährige Passantin. Sie wurde unter einer Mauer begraben, die der Wind umgeworfen hatte.